

Kapitel 4

Zinseszins - Exponentielle Geldvermehrung

Ein ganz wichtiger Aspekt in der Vermögensbildung ist der Zinseszins. Der Zinseszins ist der Zins, den Sie auf Ihren bereits erhaltenen Zins bekommen. Legen Sie beispielsweise 1.000€ zu 10% Zinsen pro Jahr an, so haben Sie nach einem Jahr 1.100€. Sie haben in dem Jahr also 100€ Zinsen erhalten. Lassen Sie das Geld nun für ein weiteres Jahr angelegt, bekommen Sie 110€ Zinsen, da Sie ja jetzt 1.100€ angelegt haben. Die zusätzlichen 10€ stammen aus Ihren Zinsen aus dem ersten Jahr. Im folgenden Jahr würden Sie dann Zinsen auf die Zinsen des ersten und zweiten Jahres erhalten usw. Dieser Effekt scheint zunächst ziemlich gering und nicht sehr bedeutend. Jedoch potenziert sich der Zinseszins unheimlich und führt zu exponentiellem Wachstum Ihres Vermögens. In

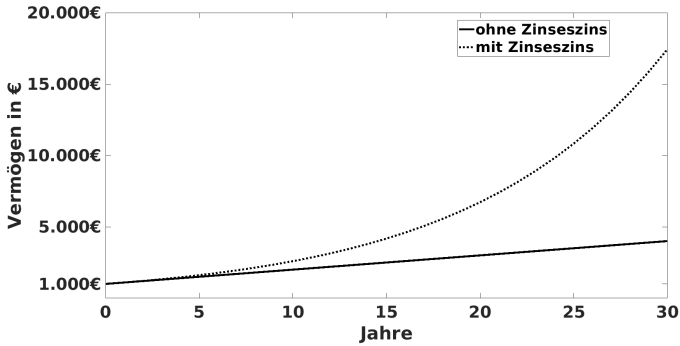


ABBILDUNG 4.1: Auswirkungen des Zinseszins bei 10% Zinsen

diesem Kapitel gehe ich auf diesen Effekt des Zinseszins ein und warum er so wichtig für den Vermögensaufbau ist.

4.1 Vermögensbildung - Die Macht des Zinseszins

Den Effekt des Zinseszins sehen Sie in Abbildung 4.1 veranschaulicht. Hier wurden, wie im obigen Beispiel, 1.000€ zu 10% Zinsen angelegt. Die durchgezogene Linie stellt die Entwicklung dieser 1.000€ dar, falls Sie jedes Jahr die 100€ Zinsen abheben würden. Die 1.000€ blieben weiter angelegt. Das heißt, Sie hätten nach 10 Jahren aus Ihren 1.000€, 2.000€ gemacht. Die 2.000€ bestehen dann aus den 1.000€, die weiter angelegt sind, und den 10 mal 100€, die sie in den 10 Jahren abgehoben haben. Die gestrichelte Linie gibt den Wert Ihrer Anlage an, falls Sie Ihre Zinsen nicht abheben würden und den Zinseszins wirken lassen. Dann hätten

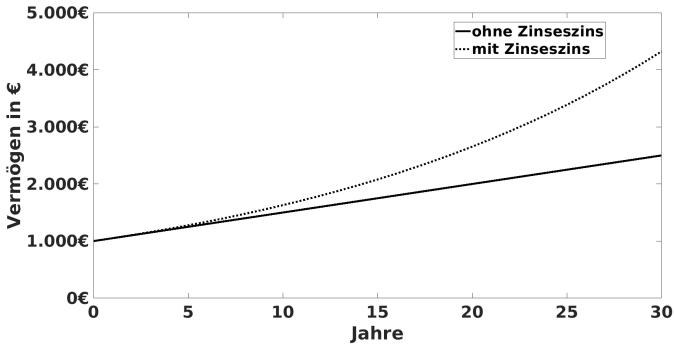


ABBILDUNG 4.2: Auswirkungen des Zinseszins bei 5% Zinsen

Sie nach den 10 Jahren nicht 2.000€, sondern 2.593,74€. Also fast 600€, bzw. fast 30% mehr. Je weiter Sie in die Zukunft schauen, desto größer wird der Unterschied. Nach 20 Jahren hätten Sie, ohne Zinseszins, aus Ihren 1.000€, 3.000€ gemacht. Mit Zinseszins wären es jedoch 6.727,50€ gewesen. Also mehr als doppelt so viel. Dieser Effekt wird immer stärker je länger Sie Ihr Geld angelegt lassen.

Nun sind 10% Zinsen natürlich ziemlich hoch und diese Jahr für Jahr zu halten ist extrem schwierig. Sehen wir uns daher mal ein Beispiel mit 5% Zinsen an, siehe Abbildung 4.2. Dort erhalten Sie, statt der 100€ Zinsen für Ihre 1.000€, nun 50€ Zinsen pro Jahr. Nach 10 Jahren haben Sie dann aus Ihren 1.000€, 1.500€ gemacht. Diese setzen sich zusammen aus den 1.000€, die noch angelegt sind, und den 10 mal 50€, die in den 10 Jahren abgehoben wurden. Mit Zinseszins hätten Sie nach den 10 Jahren insgesamt 1.628,89€. Hier wären es dann etwa 130€ bzw. etwa 8,6% mehr Geld

als ohne Zinseszins. Nach 20 Jahren wären es ohne Zinseszins 2.000€ und mit Zinseszins 2.653,30€. Der Unterschied wird also langsam deutlicher und verstärkt sich immer weiter mit den Jahren, wie Sie in Abbildung 4.2 sehen können.

Falls Sie selbst einmal mit verschiedenen Werten herumspielen möchten, empfehle ich die Webseite www.zinsen-berechnen.de [7]. Dort können Sie die hier beschriebenen Szenarien (und noch viele mehr) einmal selbst ausprobieren.



Merkkasten

- Durch den Zinseszins wächst Ihr Vermögen deutlich schneller.
- Je länger der Anlagehorizont ist, desto stärker wirkt sich der Effekt des Zinseszinses aus.

4.2 Wiederanlage - Heben Sie Ihren Gewinn nicht ab

Wie im vorigen Kapitel beschrieben ist es sinnvoll, seine erhaltenen Zinsen nicht abzuheben, sondern weiter anzulegen und in den Vermögensaufbau fließen zu lassen. Sie profitieren dann von den Wirkungen des Zinseszinses und können Ihr Vermögen so deutlich schneller vermehren, ohne etwas dafür tun zu müssen.

Bei einigen Anlageformen gibt es jedoch auch steuerliche Gründe das gewonnene Geld nicht direkt wieder abzuheben. Dort gibt es nämlich die Möglichkeit der sogenannten Steuerstundung. Falls Sie also Gewinn mit Ihrer Anlage machen, wird auch in der Regel eine Steuer fällig. In den meisten Fällen ist dies die Kapitalertragssteuer. Nun ist es bei einigen Anlageformen so, dass Sie Ihre Gewinne nicht direkt realisiert haben. Das heißt, Sie müssten erst etwas veräußern, beispielsweise Aktien, bevor Sie Ihren Gewinn realisieren können. Erst wenn Sie Ihren Gewinn realisieren, also beispielsweise Aktien verkaufen, wird auch die Steuer fällig. Ein Gegenbeispiel wäre das Sparbuch. Wenn Sie hier Ihre Zinsen erhalten, so haben Sie direkten Zugriff darauf. Damit gelten, von steuertechnischer Sicht, Ihre Zinsen als Gewinn und müssen auch direkt versteuert werden. Nun denken Sie vielleicht, es würde keinen Unterschied machen, ob man die Gewinne direkt oder später versteuert. Ich werde Ihnen mit einem kleinen Rechenbeispiel das Gegenteil beweisen.

Betrachten wir das Beispiel aus dem vorigen Kapitel erneut und nehmen an, Sie legen 1000€ zu 10% Zinsen pro Jahr für 5 Jahre an. Als Steuersatz wählen wir 25%, das entspricht grob der derzeitigen Kapitalertragssteuer. Im ersten Fall zahlen Sie nun jedes Jahr auf Ihre Zinsen die Kapitalertragssteuer. Im ersten Jahr wären das 25€, da Sie 100€ Zinsen erhalten haben. Die restlichen 75€ lassen sie weiter angelegt. In Tabelle 4.1 habe ich den Verlauf über diese 5 Jahre dargestellt. Nach diesen 5 Jahren hätten Sie insgesamt 580,84€ an Zinsen erwirtschaftet, wovon 145,21€ an Steuern abgeführt werden. Dies ergäbe somit einen Gewinn von 435,63€.

4 Zinseszins - Exponentielle Geldvermehrung

| Jahr | Wert der Anlage zu Jahresbeginn | Zinsen | Steuer | Gewinn |
|--------|---------------------------------|---------|---------|---------|
| 1 | 1.000,00€ | 100,00€ | 25,00€ | 75,00€ |
| 2 | 1.075,00€ | 107,50€ | 26,88€ | 80,63€ |
| 3 | 1.155,63€ | 115,56€ | 28,89€ | 86,67€ |
| 4 | 1.242,30€ | 124,23€ | 31,06€ | 93,17€ |
| 5 | 1.335,47€ | 133,55€ | 33,39€ | 100,16€ |
| Gesamt | 1.435,63€ | 580,84€ | 145,21€ | 435,63€ |

TABELLE 4.1: Rechenbeispiel Geldanlage bei jährlicher Steuerzahlung

| Jahr | Wert der Anlage zu Jahresbeginn | Zinsen | Steuer | Gewinn |
|-------------|---------------------------------|---------|---------|---------|
| 1 | 1.000,00€ | 100,00€ | 0,00€ | 100,00€ |
| 2 | 1.100,00€ | 110,00€ | 0,00€ | 110,00€ |
| 3 | 1.210,00€ | 121,00€ | 0,00€ | 121,00€ |
| 4 | 1.331,00€ | 133,10€ | 0,00€ | 133,10€ |
| 5 | 1.464,10€ | 146,41€ | 0,00€ | 146,41€ |
| Bei Verkauf | 1.610,51€ | 610,51€ | 152,63€ | 457,88€ |

TABELLE 4.2: Rechenbeispiel Geldanlage bei Steuerstundung

Im zweiten Fall zahlen Sie die Steuer erst nach Ablauf der 5 Jahre auf den gesamten Betrag. In Tabelle 4.2 habe ich den Verlauf über diese 5 Jahre dargestellt. Am Ende der 5 Jahre hat Ihre Anlage einen Wert von 1.610,51€, das heißt Sie haben 610,51€ an Zinsen erwirtschaftet. Auf diese Zinsen müssen Sie nun 152,63€ Steuern zahlen und somit bleibt ein Reingewinn von 457,88€.

Wie Sie sehen, haben Sie im zweiten Fall mehr Gewinn erwirtschaftet

und dem Finanzamt sogar mehr Steuern eingebracht. Doch warum ist das so? Da Sie die Steuern später zahlen, bleibt mehr Geld in Ihrer Anlage, um zusätzliche Zinsen zu generieren. Diese zusätzlichen Zinsen müssen zwar auch versteuert werden, führen aber letztlich dazu, dass Sie (und auch das Finanzamt) mehr Geld in der Tasche haben.

Es gibt hier jedoch eine Ausnahme, die Sie beachten sollten. Kapitaleinkünfte bis 801€ für Singles bzw. 1.602€ für Paare sind pro Jahr steuerfrei. Diesen Freibetrag bezeichnet man auch als Sparerpauschbetrag. Das bedeutet, Gewinne bis zu diesem Betrag müssen nicht versteuert werden. Wenn Sie den maximalen Nutzen daraus ziehen wollen, dann realisieren Sie jedes Jahr Zinsen bzw. Gewinne bis zu diesem Freibetrag und legen ihn direkt wieder an.



Merkkasten

- Bei vielen Anlageformen, bspw. Aktien, gibt es die Möglichkeit der Steuerstundung.
- Durch Steuerstundung können Sie höhere Gewinne erzielen.
- Kapitaleinkünfte bis 801€ für Singles bzw. 1.602€ für Paare sind steuerfrei.